

"Requiem for an Unknown Soldier" — "Trattato della Pittura II" **Paul Panhuysen**

"Requiem for an Unknown Soldier"

1988, Installation



Paul Panhuysen: "Requiem for an Unknown Soldier" 1988.
Foto: Peter Cox

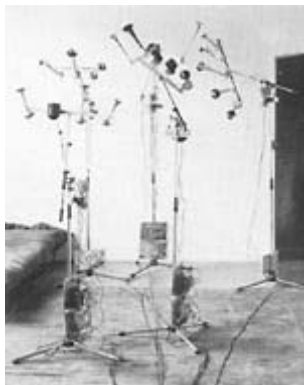
Diese Installation besteht aus vier tragbaren Orgeln, die für Feldmessen der französischen Armee während des Zweiten Weltkrieges gemacht wurden. Drei der Orgeln spielen je vier verschiedene Töne gleichzeitig mit kurzen Pausen, die vierte Orgel spielt gleichzeitig und ständig vier Töne. Sie sind nach folgender Formel gestimmt: Orgel I: entsprechend der Tastatur — Töne 1—8—15—22; Orgel II: Töne 3—11—19—27; Orgel III: Töne 5—14—23—31; Orgel IV: Töne 7—17—27—37.

Die ständig spielende Orgel I mißt 62 x 24 x 27 cm. Die anderen Orgeln haben die Maße: 67 x 24 x 27. Sie sind in rechteckige Metallkästen mit Griffen eingebaut und im Grün des französischen Militärs lackiert.

Diese Installation ist mit einem Timer programmiert, der sie abwechselnd zwei Minuten an- und dann zwei Minuten abschaltet.

"Trattato della Pittura II. Sinfonia per trombe elettropneumatiche"

1988, Installation



Paul Panhuysen: "Trattato della Pittura II. Sinfonia per Trombe elettropneumatiche", 1988.
Foto: Peter Cox

Diese Installation besteht aus 17 Autohupen und zwei Sirenen. Die Instrumente werden auf fünf Mikrofonständern montiert, so daß die Hupen auf die umgebenden Wände gerichtet

werden können. In Bodennähe sind an den Ständern Starkstromleitungen angebracht, so daß die Instrumente in acht Gruppen eingeteilt sind. Die Installation wird durch Timer gesteuert. Jede Gruppe hat einen anderen An- und Abschaltzyklus, er variiert von 13 bis zu 30 Hundertstelsekunden Spielzeit mit Abschaltpausen von 20 Sekunden bis zu einer Minute, wodurch insgesamt ein sich ständig veränderndes Klangmuster entsteht.

Eine Anschlagtafel mit einem großen Farbfoto, das ein Orchester von riesigen Autohupen mit Dirigenten zeigt (es stammt von einer der Packungen dieser Hupen), vervollständigt die Installation.